

Extra-Blatt.

Deutsch-

Ostafrikanische Zeitung.

Daresalam, den 3. September 1914.

Heuter-Telegramme.

Wir erhalten wieder einige Heuter-Telegramme, von denen wir nachstehend einstweilen das Wichtigste wiedergeben:

Unser Kronprinz soll etwa am 19. August als Divisionskommandeur verwundet nach Machen gebracht worden sein.

Am 16. August ist der Papst gestorben.

Eine deutsche Armee besetzte ganz Belgien mit Ausnahme Antwerpens.

Audere deutsche Armeen sind über Mosel und Maas eingerückt.

Die Festung Namur ist am 26. August gefallen.

Italien soll am 18. August bei den Mächten der Triple Entente interveniert haben.

Prinz Friedrich Leopold soll in der Schlacht gegen die Engländer gefallen sein.

Rußland ist bis Gumbinnen-Lyck vorgedrungen. Deutsche Truppen stoßen von Posen gegen Rußland vor.

Serben sollen Oesterreicher geschlagen haben, dabei Oesterreicher über die Drina vorgezogen. Die Türken marschierten in Bulgarien ein. Griechenland erhob Vorstellungen in Konstantinopel.

Die deutschen Truppen marschieren auf Antwerpen. Französische Truppen drangen angeblich in Charlerois in Belgien ein. (Da nach Heuter Namur gefallen ist und wir nach amtlicher Meldung die Engländer bei Maubenge geschlagen haben, müßte sich demnach die französische Armee mitten in unserer Aufmarschlinie befinden.)

Heuter meldet nochmals den Einmarsch von 400,000 Oesterreichern in Serbien. Die Oesterreicher sollen geschlagen worden sein dabei aber die Drina und die Save überschritten haben und auf Schabaz marschieren.

Rußland soll den Polen Autonomie gewährt haben.

Das Pressebüro kündigt an, es seien Anzeichen

vorhanden, daß die Deutschen sich bemühen, die äußerste Linke der vereinigten Mächte zu umgehen.

Telegramme aus Tokio besagen, daß Japan an Deutschland ein Ultimatum gestellt habe, welches besagt: Um Unruhen im fernem Osten zu verhindern, weist Japan Deutschland, wie durch das britische Bündnis verpflichtet, an, alle bewaffneten Schiffe von japanischen und chinesischen Gewässern zurückzuziehen und Kiautschou an Japan auszuhändigen, mit der Absicht seiner eventuellen Wiedergabe in China.

Halboffizielle serbische (?) Berichte besagen, daß die französische Flotte die österreichische bei Budua geschlagen habe.

Die Russen sollen beim Oberlauf des Bug und Styr in Oesterreich eingedrungen und die Offensive gegen Thorn und Graudenz ergriffen haben.

Bei Schabaz soll eine große Schlacht im Gange sein.